

## NIEDERSCHRIFT

über die 19. öffentliche Sitzung des Haupt-, Bau- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde Bad Hönningen am Donnerstag, dem 29. Nov. 2018, 19.00 Uhr, in der RömerWelt, Rheinbrohl

---

**Die Anwesenheitsliste kann bei der Verbandsgemeindeverwaltung auf Wunsch eingesehen werden.**

Der VORSITZENDE eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäß ergangene Einladung zur Sitzung fest.

Bedenken gegen Einladung und nachstehende Tagesordnung wurden nicht erhoben.

### TAGESORDNUNG:    ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Informationen über das Erlebnismuseum RÖMERWELT
2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Bad Hönningen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020
3. Kommunal- und Verwaltungsreform Rheinland-Pfalz;
  - 3.1 Sachstand Gutachten
  - 3.2 Beschlussfassung über einen Antrag an das Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz auf Verlängerung der laufenden Wahlzeit des Verbandsgemeinderates Bad Hönningen
4. Antrag der SPD – Fraktion vom 23.10.2018  
Öffentlicher Personennahverkehr auf der rechtsrheinischen Bahnstrecke zwischen Köln und Koblenz
5. Lärmaktionsplanung  
Abwägung der Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange und Beschlussfassung
6. Bekanntgabe einer Eilentscheidung gemäß § 48 GemO  
Auftragsvergaben für das Feuerwehrgerätehaus Leutesdorf
7. Sanierung der Regenrückhaltebecken in Bad Hönningen
8. Hochwasserschutz und –vorsorge im Bereich der Verbandsgemeinde;  
Information
9. Auftragsvergaben
  - 9.1 Feuerwehrgerätehaus Leutesdorf
    - 9.1.1 Gewerk: Elektroarbeiten
    - 9.1.2 Gewerk: Heizung und Sanitär
    - 9.1.3 Sonstige

9.2 Sanierung der Römerwallsporthalle

- 9.2.1 Gewerk: Estrich
- 9.2.2 Gewerk: Jalousien
- 9.2.3 Gewerk: Innentüren
- 9.2.4 Gewerk: Trennvorhang
- 9.2.5 Gewerk: Fest installierte Sportgeräte
- 9.2.6 Gewerk: Innenputz
- 9.2.7 Gewerk: WC-Trennwände
- 9.2.8 Gewerk: Schlosserarbeiten
- 9.2.9 Gewerk: Sportboden
- 9.2.10 Gewerk: Prallwand
- 9.2.11 Gewerk: Fliesen
- 9.2.12 Gewerk: Trockenbau
- 9.2.13 Sonstige

9.3 Sonstige

- 10. Feuerwehrbedarfsplanung
- 11. Beantwortung von Anfragen
- 12. Mitteilungen der Verwaltung

**FRAGESTUNDE:**

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner und den ihnen nach § 14 Abs. 3 und 4 Gemeindeordnung (GemO) gleichgestellten Personen und Personenvereinigungen nach § 16a GemO statt. Diesen wird Gelegenheit gegeben, Fragen an die Damen und Herren des Ausschusses und den Vorsitzenden zu stellen

**NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG.**

- 13. Sponsoring, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen im Sinne des § 94 Abs. 3 GemO  
Information über die Spender
- 14. Personalangelegenheiten
- 15. Auftragsvergaben
- 16. Beantwortung von Anfragen
- 17. Mitteilungen der Verwaltung

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

18. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Punkt 1: *Information über das Erlebniszentrum RÖMERWELT*

Der VORSITZENDE bezog sich auf die vor Beginn der Sitzung stattgefundenene Informationsveranstaltung zur RömerWelt. Hier verwies er auf die vorliegende umfassende Beratungsvorlage, die deutlich hervorhebt, dass zukünftig zusätzlicher Personaleinsatz erforderlich werde.

Verwaltungsseitig sei nun beabsichtigt, um die RömerWelt weiterhin wie bisher zu führen, den Personalbedarf im Stellenplan der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Hönningen darzustellen.

Weiterhin informierte TK MERTESACKER, anhand einer Präsentation über die Veranstaltungen in der RömerWelt während des ablaufenden Jahres und gab einen Überblick über die in 2019 geplanten Events bzw. Workshops.

Kenntnis genommen.

Punkt 2: *Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Bad Hönningen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020*

VGWVR SIMON stellte den Haushaltsplan ausführlich vor und teilte u. a. mit, dass für den gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich die Erhebung einer Verbandsgemeindeumlage in Höhe von 38,5 % der Umlagegrundlagen erforderlich ist. Dies sind 0,5 %-Punkte weniger als im Nachtrag 2018.

Weiterhin informierte er, dass die Plandaten des Ergebnishaushaltes in 2019 – 8.768.466,00 € und 2020 – 8.454.091,00 € betragen. Zudem ist der Schuldenstand zum Jahresende 2019 und 2020 mit ca. 6,2 Mio. € kalkuliert.

Die wesentlichen Veränderungen im Haushaltsplan sind im Haushaltsplan unter nachstehenden Produkten zu verzeichnen:

- Personal
- Bauhof
- Wahlen
- Feuerwehr
- Schulen
- Soziales
- Hochwasserschutz u. Gewässerunterhaltung
- Tourist-Information und
- Finanzen.

In der sich anssl. Aussprache nahm der VORSITZENDE Bezug auf das vorliegende Gutachten der Mittelrheinischen Treuhand zur Fusion. Hier machte er u.a. deutlich, dass das Kerngeschäft der 3 Verbandsgemeinden sehr unterschiedlich sei.

Zum Beispiel sei die Trägerschaft der Grundschulen, der Abteilung für Tourismus u. Strukturentwicklung sowie die Unterhaltung des Bauhofes bei der VG angesiedelt. In der VG Linz am Rhein falle dies in die Zuständigkeit der einzelnen Ortsgemeinden. Daher könne man hier die Umlagesätze nicht 1:1 vergleichen. Die Gutachten haben errechnet, dass in 2017 die zusätzl. Leistungen in der VG Bad Hönningen einen Betrag von 935.000,00 € ausmachen, das entspricht ca. 9,5 Punkten. Im Vergleich mit der VG Linz am Rhein wäre für den Kernbereich eine Umlage von unter 30 % anzusetzen 110.000,00 € entsprächen einem Punkt Umlage. So machten alleine die für das Feuerwehrgerätehaus Bad Hönningen angesetzten Unterhaltungen und der Ölabscheider im Bauhof 1,5 Punkte aus.

In der sich anschließenden Aussprache kam man zu dem Ergebnis, aufgrund noch ausstehender interner Beratungen auf einen Empfehlungsbeschluss zu verzichten und in der Ratssitzung am 13.12.2018 abschließend zu entscheiden.

Kenntnis genommen.

Punkt 3: *Kommunal- und Verwaltungsreform Rheinland-Pfalz*

3.1 *Sachstand Gutachten*

3.2 *Beschlussfassung über einen Antrag an das Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz auf Verlängerung der laufenden Wahlzeit des Verbandsgemeinderates Bad Hönningen*

3.1 *Sachstand Gutachten*

Hier berichtete der VORSITZENDE von dem am vergangenen Montag stattgefundenen Gespräch in der VGV Linz am Rhein mit Vertretern der VGV Unkel.

Thema war hier das von der Mittelrheinischen Treuhand, Koblenz, erstellte Gutachten. Zum einen berichtete er über die verschiedenen Betrachtungsweisen der Themen und gab weiterhin bekannt, dass aufgrund irrtümlich falsch zugrundegelegter Zahlen hinsichtlich der Verbandsgemeindeumlage seitens der VGV Linz eine Neuberechnung erfolgen werde.

Das neue Gutachten wird in 2-3 Wochen vorliegen. Hiernach werde man unverzüglich den Rat informieren.

Kenntnis genommen

3.2 *Beschlussfassung über einen Antrag an das Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz auf Verlängerung der laufenden Wahlzeit des Verbandsgemeinderates Bad Hönningen*

Hier gab der BEAUFTRAGTE dem Ausschuss Kenntnis über eine von Frau Demuth, MdL, an die Landesregierung gestellte Anfrage zur Verlängerung der laufenden Wahlzeit des Verbandsgemeinderates und gab die Antwort der Landesregierung nachstehend bekannt:

Falls die Verbandsgemeinde Bad Hönningen und die Verbandsgemeinde

Linz am Rhein die Verlängerung der laufenden Wahlzeiten ihrer Räte befürworten, wird sich das Ministerium des Innern und für Sport mit dem Ansinnen der beiden kommunalen Gebietskörperschaften auseinandersetzen.

Aus der Mitte des Ausschusses wurde nachgefragt, ob es diesbezügliche Signale aus der VG Linz gebe. Dies wurde verneint.

Kenntnis genommen.

Eine evtl. Beschlussfassung bleibt dem Verbandsgemeinderat vorbehalten.

Punkt 4. *Antrag der SPD-Fraktion vom 23.10.2018;  
Öffentlicher Personennahverkehr auf der rechtsrheinischen Bahnstrecke zwischen  
Köln und Koblenz*

Auf Vorschlag von AM KLUWIG wurde RM WINDHEUSER gebeten, den obigen Antrag näher zu erläutern. Dieser begründete den Antrag sehr ausführlich und machte deutlich, welche negativen Auswirkungen die geplante Fahrplanänderung ab 2019 für die DB-Strecke Köln-Koblenz habe.

In der anschließenden Aussprache war der Ausschuss einmütig der Meinung, eine Resolution des Verbandsgemeinderates an den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Nord zu richten.

Kenntnis genommen.

Punkt 5: *Lärmaktionsplanung;  
Abwägung der Anregungen und Bedenken von Trägern öffentlicher Belange und  
Beschlussfassung*

VGWVR BRAASCH teilte mit, dass die Abwägungsvorschläge noch nicht alle abschließend erarbeitet werden konnten und bat daher um das Verständnis des Ausschusses, dass diese mit der Einladung zur Sitzung des Verbandsgemeinderates erst vorgelegt werden können. Hier könne abschließend über die Anregungen und Bedenken entschieden werden.

Kenntnis genommen.

Punkt 6: *Bekanntgabe einer Eilentscheidung gem. § 48 GemO;  
Auftragsvergaben für das Feuerwehrgerätehaus Leutesdorf*

Der Ausschuss nahm Kenntnis von einer Eilentscheidung zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Leutesdorf. Da mit den Abbruch- und Rohbauarbeiten bereits frühzeitig begonnen werden konnte und man den Zeitvorteil weiterhin nutzen möchte, bat man, auch im Hinblick auf lange Lieferzeiten für Materialien, die Gewerke Gerüstbau, Dachdeckerarbeiten und Fenster und Türen im Rahmen einer Eilentscheidung zu vergeben.

Kenntnis genommen.

Punkt 7: *Sanierung der Regenrückhaltebecken in Bad Hönningen*

VGWVR BRAASCH informierte über den Sachstand zur Sanierung der Regenrückhaltebecken – siehe anhängenden Aktenvermerk vom 29.11.2018.

Kenntnis genommen.

Punkt 8: *Hochwasserschutz und -vorsorge im Bereich der Verbandsgemeinde; Information*

Auch hier erläuterte VGWVR BRAASCH den derzeitigen Sachstand – siehe beiliegenden Aktenvermerk.

Kenntnis genommen.

Punkt 9: *Auftragsvergaben*

9.1 *Feuerwehrgerätehaus*

9.1.1 *Gewerk: Elektroarbeiten*

Das Gewerk wurde beschränkt ausgeschrieben.

7 Firmen haben ein Angebot angefordert, davon haben 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Die geschätzten Kosten betragen 59.600,00 €.

Mindestfordernder ist die Fa. Elektro Konrad, Bad Hönningen, mit 63.336,12 €.

Beschluss Nr. 65: (einstimmig)

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird beauftragt, für das Gewerk Elektroarbeiten den Auftrag in Höhe von 63.336,12 € an die mindestfordernde Firma Elektro Konrad, zu erteilen.

9.1.2 *Gewerk: Heizung und Sanitär*

Obiges Gewerk wurde beschränkt ausgeschrieben.

9 Firmen haben ein Angebot angefordert, davon hat 1 Firma - Firma Weber, Bad Hönningen, ein Angebot in Höhe von 71.196,62 € abgegeben. Die geschätzten Kosten betragen 68.500,00 €.

Beschluss Nr. 66: (einstimmig)

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird beauftragt, für das Gewerk Heizung- und Sanitär den Auftrag in Höhe von 71.196,62 € an die mindestfordernde Firma Weber, Bad Hönningen, zu erteilen.

9.1.3. *Sonstige*

Weitere Aufträge standen nicht zur Vergabe an.

9.2 *Sanierung der Römerwallsporthalle*

9.2.1 *Gewerk: Estrich*

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. 7 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben, hiervon wurden 5 Angebote abgegeben. Die geschätzten Kosten des Gewerks betragen 3.500,00 € inkl. 15 % Anpassung (Baukostensteigerung, Sept. 2016 – März 2018).

Mindestfordernder war die Fa. König + Söhne Nf. GmbH, Koblenz, in Höhe von 10.365,84 € einschl. 3 % Nachlass.

Beschluss Nr. 67: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Fa. König + Söhne Nf. GmbH, Koblenz, in Höhe von 10.365,84 € einschl. 3 % Nachlass, vorbehaltlich der technischen Prüfung zu erteilen.

9.2.2 *Gewerk: Jalousien*

Auch hier wurden die Arbeiten beschränkt ausgeschrieben.

Bei 8 Firmen wurde ein Angebot angefordert, hiervon sind 3 Angebote eingegangen. Die geschätzten Kosten lagen hierfür nicht vor, da diese Arbeiten ursprünglich nicht vorgesehen waren. Hier wurden die Fensterflächen reduziert und die verbliebenen Fenster sollen mit Jalousien ausgestattet werden.

Mindestfordernde Firma ist die Fa. Metalltechnik Frorath, Rheinbrohl, in Höhe von 22.099,49 € einschl. 2 % Nachlass.

Beschluss Nr. 68: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Firma Metalltechnik Frorath, Rheinbrohl, in Höhe von 22.099,49 € einschl. 2 % Nachlass, vorbehaltlich der technischen Prüfung, zu erteilen.

9.2.3 *Gewerk: Innentüren*

Hier wurden ebenfalls 8 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. 1 Angebot ist fristgerecht eingegangen. Die geschätzten Kosten betragen 54.000,00 € brutto inkl. 15 % Anpassung (Baukostensteigerung).

Mindestfordernde Firma ist die Fa. ATF Neitzert GmbH, Oberhonnefeld mit 42.699,07 € einschl. 2,83 % Nachlass.

Beschluss Nr. 69: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Firma ATF Neitzert, Oberhonnefeld, in Höhe von 42.699,07 € einschl. 2,83 % Nachlass, vorbehaltlich der technischen Prüfung, zu erteilen.

9.2.4. *Gewerk: Trennvorhang*

4 Firmen wurden aufgefordert, ein Angebot abzugeben. 3 Angebote sind zur Submission eingegangen. Die geschätzten Kosten betragen 55.000,00 € inkl. 15 % Anpassung (Baukostensteigerung). Zusätzlich sind in diesem Betrag die Anschaffung der Sportgeräte mit enthalten. Mindestfordernde Firma ist Fa. Bühnenbau Schnakenberg, Wuppertal, mit 21.862,68 €.

Beschluss Nr. 70: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Fa. Bühnenbau Schnakenberg, Wuppertal, in Höhe von 21.862,68 €, vorbehaltlich der technischen Prüfung, zu erteilen.

9.2.5 *Gewerk: Fest installierte Sportgeräte*

10 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben, hiervon sind 3 Angebote eingegangen.  
Die geschätzten Kosten betragen 55.000,00 € inkl. 15 % Anpassung (Baukostensteigerung). Zusätzl. war hier noch der Trennvorhang enthalten.  
Mindestfordernde Firma ist die Fa. Fortuna s-ib G. Paulig e.K., Gehlert; in Höhe von 50.301,78 €.

Beschluss Nr. 71: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Fa. Fortuna s-ib G. Paulig e. K. Gehlert, in Höhe von 50.301,78 €, vorbehaltlich der technischen Prüfung, zu erteilen.

9.2.6 *Gewerk: Innenputz*

6 Firmen haben ein Angebot angefordert, 2 Angebote wurden abgegeben. Geschätzte Kosten lagen keine vor, da diese Arbeiten ursprünglich nicht vorgesehen waren.  
Mindestfordernde Firma ist die Fa. Thorsten Weber, Oberraden, in Höhe von 18.280,39 €.

Beschluss Nr. 72: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Firma Thorsten Weber, Oberraden, in Höhe von 18.280,39 €, vorbehaltlich der technischen Prüfung, zu erteilen.



9.2.7 *Gewerk: WC-Trennwände*

4 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben, 3 Angebote sind zur Submission eingegangen.

Die geschätzten Kosten lagen bei 8.000,00 € inkl. 15 % Anpassung (Baukostensteigerung).

Mindestfordernde Firma ist die Kemmlit GmbH, Duslingen, in Höhe von 7.017,12 €.

Beschluss Nr. 73: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Firma Kemmlit GmbH, Duslingen, in Höhe von 7.017,12 €, vorbehaltlich der technischen Prüfung, zu erteilen.

9.2.8 *Gewerk: Schlosserarbeiten*

8 Firmen wurden aufgefordert ein Angebot abzugeben. 2 Angebote lagen zur Submission vor.

Die geschätzten Kosten betragen 4.800,00 € inkl. 15 % Anpassung (Baukostensteigerung und veränderte Planung).

Die Fa. Metalltechnik Frorath, Rheinbrohl, ist mit 24.726,94 € mindest anbietende Firma.

Beschluss Nr. 74: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Firma Metalltechnik Frorath, Rheinbrohl, in Höhe von 24.726,94 €, vorbehaltlich der technischen Prüfung, zu erteilen.

9.2.9 *Gewerk: Sportboden*

5 Firmen haben Angebotsunterlagen angefordert, davon wurden 3 Angebote abgegeben.

Die geschätzten Kosten lagen bei brutto 116.000,00 € inkl. 15 % Anpassung (Baukostensteigerung).

Die Fa. Top- Sport GmbH, Rietberg, ist mit 105.634,15 € mindestfordernder Anbieter.

Beschluss Nr. 75: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Firma Top-Sport GmbH, Rietberg, in Höhe von 105.634,15 €, vorbehaltlich der technischen Prüfung, zu erteilen.

9.2.10 *Gewerk: Prallwand*

2 Firmen haben Ausschreibungsunterlagen angefordert, 1 Angebot ist fristgerecht eingereicht worden.

Die geschätzten Kosten lagen bei brutto 116.000,00 € inkl. 15 % Anpassung (Baukostensteigerung).

Das Angebot der Fa. TOP-Sport GmbH, Rietberg, schließt mit 212.739,87 € ab.

Beschluss Nr. 76: (einstimmig bei 1 Enthaltung)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Firma Top-Sport GmbH, Rietberg, in Höhe von 212.739,87 €, vorbehaltlich der technischen Prüfung, zu erteilen.

9.2.11 *Gewerk: Fliesen*

6 Firmen haben Ausschreibungsunterlagen angefordert, hiervon sind 5 Angebote eingegangen.

Die geschätzten Kosten lagen bei 58.500,00 € inkl. 15 % Preis-anpassung (Baukostensteigerung).

Mindestbietende Firma ist Thomas Meiren e.K., Idar-Oberstein, in Höhe von 78.312,12 €.

Beschluss Nr. 77: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Firma Thomas Meiren e.K., Idar-Oberstein, in Höhe von 78.312,12 €, vorbehaltlich der technischen Prüfung, zu erteilen.

9.2.12 *Gewerk: Trockenbau*

8 Firmen habe die Ausschreibungsunterlagen angefordert und davon 4 Firmen ein Angebot abgegeben.

Die geschätzten Kosten des Gewerkes betragen 70.500,00 € brutto inkl. 15 % Anpassung (Baukostensteigerung).

Das Angebot der mindestfordernden Fa. Wust GmbH, Rengsdorf, schließt mit 69.744,50 €, ab.

Beschluss Nr. 78: (einstimmig)

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die mindestfordernde Firma Wust GmbH, Rengsdorf, in Höhe von 69.744,50 €, vorbehaltlich der technischen Prüfung, zu erteilen.

BEIGEORDNETER JOHNEN bat um Mitteilung, um wie viel Prozent sich die Aufwendungen der Baummaßnahme gegenüber dem ursprünglich veranschlagten Budget erhöht haben.

Verwaltungsseitig wurde hierauf erwidert, dass derzeit von einer Verteuerung in Höhe von 22,6 % zu rechnen sei. Siehe beigefügte Aufstellung.

Kennntis genommen.

9.3 *Sonstige*

Weitere Aufträge standen nicht zur Vergabe an.

Punkt 10: *Feuerwehrbedarfsplan*

Der Feuerwehrbedarfsplan, so der VORSITZENDE, wurde der Kreisverwaltung Neuwied zur Stellungnahme vorgelegt. Mit Schreiben vom 15.11.2018 teilte diese ihre Zustimmung hierzu mit.

Wehrführer, gleichzeitig stellvertr. Wehrleiter, SARTOR erläuterte die Notwendigkeit, einen Feuerwehrbedarfsplan aufzustellen und in regelmäßigen Abständen die Risikoklasseneinteilung der einzelnen Ortsgemeinden zu überprüfen. Die letzte Überprüfung fand 2007 statt. Hier wurde die Ortsgemeinde Rheinbrohl in die Klasse II angehoben.

Der vorliegende Bedarfsplan wurde von der kommissarischen Wehrleitung unter Beteiligung der Verbandsgemeindeverwaltung sowie der Kreisverwaltung Neuwied aufgestellt. Aufgrund der anstehenden Fusion diente der Feuerwehrbedarfsplan der VGV Linz am Rhein als Vorlage.

In der Sitzung des Verbandsgemeinderates soll der Plan, der den Fraktionen übermittelt wurde, so der VORSITZENDE, verabschiedet werden.

Kenntnis genommen.

Punkt 11: *Beantwortung von Anfragen*

Anfragen lagen keine zur Beantwortung vor.

Punkt 12: *Mitteilungen der Verwaltung*

*Bahnlärm*

Der VORSITZENDE verwies in diesem Zusammenhang auf einen Artikel in der Rhein-Zeitung vom heutigen Tag – *Alternativtrasse für Güterbahn nicht vor 2055*. Im Hinblick darauf, dass sich der Lärmpegel im Mittelrheintal in naher Zukunft nicht verbessern werde, so der VORSITZENDE, warb er, sich an den monatlich stattfindenden Demonstrationen vor dem Bahnhof Neuwied beteiligen, um somit mehr Druck auf die DB auszuüben.

Parallel dazu schlug er vor, eine diesbezügliche Resolution zu verfassen.

Kenntnis genommen.

*Maßnahmeliste KI 3.0, Kapitel 2*

Nachstehende Maßnahmen werden aus obiger Maßnahmeliste (90%ige Bezuschussung durch die Kreisverwaltung Neuwied) bezuschusst.

### **Leutesdorf**

Grundschule Leutesdorf

Sanierung u. Dämmung von Dach u. Fassade, Schallschutzmaßnahmen der Klassenräume und Flure, Umrüstung auf LED-Beleuchtung, Schaffung eines 2. Rettungsweges im Obergeschoss.

Baubeginn: 03/2019 - Bauzeitende: 11/2019

Investition: 262.990,00 €

Zuschuss: 236.691,00 €

### **Rheinbrohl**

Astrid-Lindgren-Schule

Sanierung u. Umgestaltung WC-Anlagen

Baubeginn: 06/2019 - Bauzeitende: 09/2019

Investition: 114.787,78 €

Zuschuss: 103.309,00 €

**Im Anschluss an die Bürgerfragestunde, von der kein Gebrauch gemacht wurde, und der sich anschließenden nichtöffentlichen Sitzung wurde nachfolgende öffentliche Sitzung eröffnet.**

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Punkt 18: *Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung*

In nichtöffentlicher Sitzung wurde eine Information über Sponsoring, Spenden und Schenkungen gegeben, Personalentscheidungen getroffen und ein Empfehlungsbeschluss über die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Bachverrohrung im Bereich der Schützenhalle, Rheinbrohl, gefasst.

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit schloss der VORSITZENDE die Sitzung.